

# Nähtechnik spiegelt Erweiterung des Angebotsspektrums

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **113 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677686>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

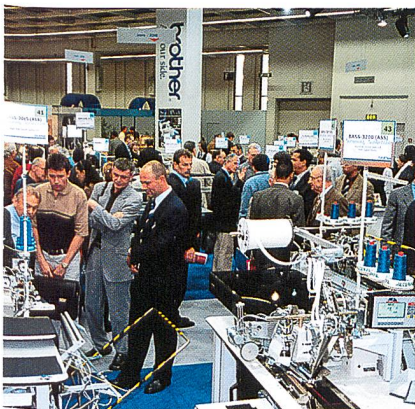
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nähtechnik spiegelt Erweiterung des Angebotsspektrums

**Auf den Ständen der Aussteller aus dem Bereich der Nähtechnik wird sich das geschärfte Profil der IMB 2006 – World of textile Processing – vom 10. bis 13. Mai 2006 besonders deutlich zeigen. Die Anbieter von Standardnähmaschinen und aus dem Sondermaschinenbau werden die zusätzlich zur Bekleidung forcierten Bereiche technischer Anwendungen, wie z. B. Automotive, Wohnpolster und industrielle Anwendungen, auf der IMB 2006 mit Leben erfüllen. Es scheint so, als hätte die Branche geradezu darauf gewartet, ihre gesamte Bandbreite an technologischen Lösungen für die nähende Industrie endlich in adäquater Weise vorstellen zu können.**

Oberste Priorität hat die Präsentation technologie-intensiver Lösungen. Der Automatisierung zum Zwecke der Rationalisierung, der Erleichterung von Arbeitsprozessen und der Zeitersparnis, aber auch der Ergonomie und Handhabbarkeit wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Wo immer möglich, haben sich die Konstrukteure bemüht, über die Standardisierung der Abläufe eine Vereinfachung und damit gleichzeitig eine Erhöhung der Produktivität zu erreichen. Damit stellen sich die Hersteller von Maschinen und Anlagen Aufgaben, die sich zu widersprechen scheinen. Denn trotz weitest gehender Automatisierung wurde die Flexibilität der Maschinen erhöht. Ziel ist es, die Entwicklung von Maschinen und Anlagen auf den alltäglichen Tatbestand kleiner Serien, wechselnder Modelle und Materialien konstru-



Messestand der Firma Brother; Quelle Köln-Messe

ktiv vorzubereiten. Umschalten auf vorgegebene oder frei zu gestaltende Programme, zuschalten oder abschalten von Funktionen statt Umrüsten auf neue Parameter ist die Devise. Bediener-, service- und wartungsfreundlich sind keine Werbeaussagen, sondern Beschreibungen kaufentscheidender Leistungsmerkmale der zur IMB 2006 präsentierten Maschinen.

### Flexible und individuelle Steuerung

Die Steuerung der Maschinen und Anlagen wird immer ausgefeilter und über die Elektronik flexibler und «individueller». Selbst die Anbieter von Standardmaschinen bieten ihren Kunden Plattformen an, mittels derer sie ihre Maschinen innerhalb eines Baukastensystems bedarfsgerecht modifizieren und unternehmensspezifisch individualisieren können. Dieser Service wird sowohl von den Maschinenbauern selbst als auch für die Kunden durchaus als standortsichernde Massnahme betrachtet. Man könnte eine Formel aufstellen, die besagt, dass diese Massnahme je besser funktioniert desto weniger Umrüstungsbedarf entsteht, je höher die Produktqualität und je sicherer diese reproduzierbar ist.

### Zusammenfassung mehrerer Arbeitsgänge

Es besteht eine starke Tendenz dazu, mehrere Arbeitsgänge zusammenzufassen und die Zuführeinrichtungen bzw. Abnahmesysteme möglichst gleichzeitig mit anzubieten. Beim Sondermaschinenbau geht es soweit, dass die Maschinenbauer ihren Kunden raten, sie so früh wie möglich in den Gestaltungs- und Entwicklungsprozess ihrer Produkte einzubinden, um auf die besonderen Wünsche konstruktiv reagieren zu können. So werden Maschinen- und Anlagenkonzepte direkt auf den Verarbeitungsprozess des Kunden hin entwickelt. Die Minimierung von Umrüstpausen und Verteilzeiten ist eine der wichtigsten Aufgabenstellungen. Das gilt ganz besonders für die technischen Anwendungen. So ist die Integration unterschiedlicher Fügeverfahren in einen kontinuierlichen Arbeitsvorgang, wie z. B. beim Nähen und Kleben von Seitenairbags, in einer CNC-Anlage



Nähtechnik von Pfaff; Quelle Köln-Messe

ein solches Beispiel. Die Beherrschung aller nähtechnischen Möglichkeiten von intermittierender Arbeitsweise bis zu einseitigem Nähen in angestelltem Winkel oder der Einsatz von Drehköpfen zum multidirektionalen Nähen, wie u. a. auch für Diagonalsteppnähte bei der Lederverarbeitung, sind Spezialitäten, die von den Anwendern nachgefragt werden. Auch extrem lange Nähte, wie z. B. für Planen im Zeltbau oder textilen Grossflächendisplays, erfordern besondere Konstruktionen und hohe Robustheit der Maschinen.

### Automaten für Knopflöcher

In der Bekleidung werden Automaten für eine Vielzahl von Knopflochvarianten angeboten oder ganze Automatenfamilien für das Nähen von Hosen und Jeans. Auch das Thema Hemd lässt sich mit einer grossen Anzahl an Automaten für Kragen, Manschetten oder Brusttaschen qualitativ hochwertig und flexibel bearbeiten. Überall wird in Sachen Elektronik aufgerüstet, um die Bedienbarkeit zu steigern. Wenn bei der Herrenmode die Schwierigkeit in der Bewältigung der traditionellen Schnittelemente, wie z. B. bei der Fasonverarbeitung oder den unterschiedlichen Taschenvarianten, liegt, so ist in der Damenmode der Einsatz moderner und schwer zu handhabender, oft feinsten und hochelastischer Stoffe eine Aufgabenstellung, die nähtechnisch gelöst werden muss. Beiden Anforderungen stellen sich die Maschinenbauer auf der kommenden IMB 2006 von Neuem und mit neuen Ideen.



Mitsubishi electric; Quelle Köln-Messe

**Positive Stimmung**

Nach den Erwartungen hinsichtlich des Messerlaufs und der Besucher befragt, zeigen sich die Anbieter von Nähmaschinen und -anlagen äusserst positiv gestimmt. Im globalen Messe-reigen wird die IMB mit ihrer Internationalität auf deutschem Boden als Möglichkeit gesehen, der nähenden Welt hochtechnische Lösungen für die alltäglichen Problemstellungen zu bie-ten. Es schwingt sogar so etwas wie Stolz mit, die gesamte Breite des technischen Könnens präsentieren zu können. Einige Aussteller der IMB verleihen der Hoffnung Ausdruck, mit den gezeigten Entwicklungen die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kunden sichern zu helfen. Die IMB 2006 – World of textile Proce-sing – wird zeigen, ob diese Hoffnung Bestand hat.

**Intelligent Threads von der AMANN GROUP**

Die AMANN GROUP, mit 20 Tochter- und Be-teiligungsgesellschaften und Repräsentanzen in über 90 Ländern, ist einer der international



Stickgarne der Amann-Group

führenden Näh- und Stickgarnproduzenten und operiert erfolgreich in den 100 wichtigsten Pro-duktionsländern der Welt. Tendenz weiter wach-send. Die aktuelle Tagesproduktion beträgt 1,1 Mio Kilometer und repräsentiert eine optimale Marktpräsenz. Auf der IMB vom 10. bis 13. Mai

**Informationen:**

Böni & Co. AG  
 CH-8500 Frauenfeld  
 Tel.: 052 72 36 220  
 Fax: 052 72 36 118  
 E-Mail: btechtrade@boni.ch  
 Internet: www.boni.ch  
 Amann & Söhne GmbH & Co.KG  
 D-74357 Bönnigheim  
 Internet: www.amann.com

2006 wird das Unter-nehmen seine Produkte in Halle 6 / Stand C10/ D11 präsentieren.

Produkte und Lö-sungen der AMANN GROUP decken unter dem neuen Motto «In-telligent Threads» das gesamte Spektrum der nähenden Industrien ab – von der Konfektion über Schuhe/Leder, Pol-stermöbel und Schweb-gewebe, Automotive, Verdecke, Markisen, Segel, Fallschirme, etc. bis hin zu technischen Textilien.

Die wesentlichen und weltweit erfolgr-eichsten Produktlini-en Saba, Serafil und Rasant, das ISA Stick-garnprogramm und das technische Nähfa-denprogramm TechX sind auf der IMB mit interessanten Innovati-onen präsent.

Mit neuen modi-schen Ansprüchen – mit neuen Geweben, Tech-niken, Materialien – wachsen auch die An-forderungen an die Pro-duktion. Ein Thema, dem AMANN seit jeher sehr viel Aufmerksam-keit schenkt. Dafür stehen umfassende Ser-vice- und Supportlei-stungen für die nähende Industrie, die AMANN weltweit immer inten-siver an die Produkti-onsstätten anbindet. Speziell die Nählabors und Serviceleistungen der AMANN Nähtech-nik, die in dieser Form kaum ein Wettbewerber anbietet, sind dafür das beste Beispiel.

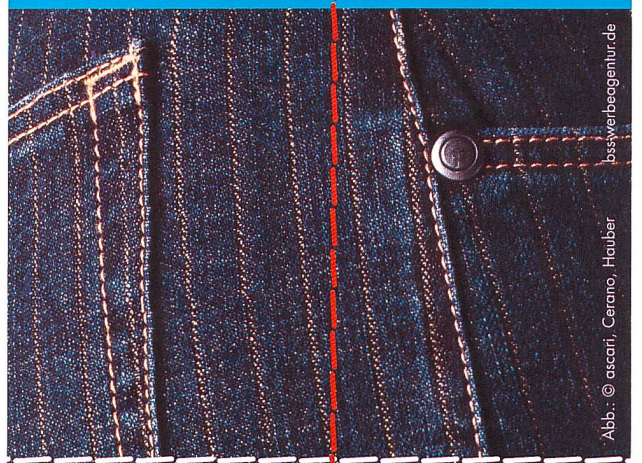
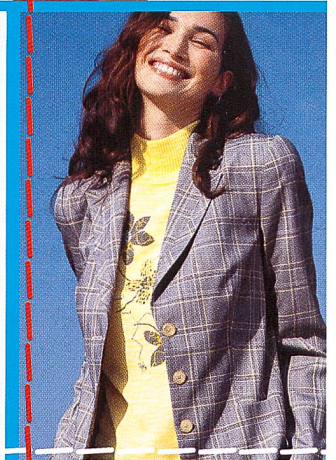


Abb.: © ascari, Cerano, Hauber  
 bsswbeagenur.de

**Colourful**

**Saba<sup>®</sup>**, der universelle Hochqualitäts-Nähfaden mit der überlegenen Performance präsentiert sich in 500 Farben.



**Intelligent Threads**

Böni & Co. AG, CH-8500 Frauenfeld, Tel. 052/723/6220, Fax 052/723/6118, btechtrade@boni.ch, www.boni.ch  
 Amann & Söhne GmbH & Co.KG, D-74357 Bönnigheim, www.amann.com